

» Vision einer idealen Zukunft für hitzeangepasste Städte:

Wo sollten wir im Jahr 2035 sein?

– eine hitzeangepasste Stadt sollte sein:

- entsiegelt
- begrünt → Straßenbäume, Gebäudebegrünung
- verschattet → Sonnensegel in öffentlichen Räumen
- helle Fassaden
- autofreie Innenstädte → mehr Platz für Entsigelung, Verschattung, ...
-

» Was wurde getan, damit die Vision im Jahr 2035 Realität wurde?

» Welche Maßnahmen wurden ergriffen?

» Welche Instrumente haben diese Maßnahmen befördert?

- jede Stadt hat einen Hitzeaktionsplan
    - zusätzlich Notfallpläne für soziale Einrichtungen (z.B. Kühlräume)
  - Ausbau, weitere Nutzung von Hitze警告ungen
  - mobile Dienste, Pflegepersonal übernehmen Hitzevorsorge
  - jedes Ressort / Amt hat eine Person, die für die Implementierung von Klimaanpassungsmaßnahmen zuständig ist
  - „Hitze - Patenschaften“ für ältere Menschen
  - mehr Öffentlichkeitsarbeit zur Hitzevorsorge
  - flexible Gestaltung von Arbeitszeiten / Arbeitsschutz
- 
- mehr Rechtsgrundlagen
  - Förderprogramme

» Vision einer idealen Zukunft für hitzeangepasste Städte:

Wo sollten wir im Jahr 2035 sein?

- Anpassungsmaßnahmen finden in Verwaltung und Zivilgesellschaft auf allen Ebenen statt
- Das Ziel der Anpassung in alle Planungsprozesse integriert
- <sup>Während</sup> <sup>zur</sup> Verdichtung gibt es den Ausbau von kühlenden Grünflächen und Bauminseln
- Klimaschutz + Klimaanpassung: Zielkonflikte gelöst, Synergien genutzt.
- Melde; Monitoring <sup>und</sup> Unterstützungssysteme für vulnerable Gruppen sind eingerichtet
- Vision: Intelligentes Planen und Bauen sowie Umbauen (Intelligent = mehr als nur an Innenraum denken, z.B. Höfe, Schulhöfe)
- Parallel dazu: Diese "Intelligenz" ist Ausbildungsinhalten verankert
- Klimaschutzbewusstsein überall

» Was wurde getan, damit die Vision im Jahr 2035 Realität wurde?

» Welche Maßnahmen wurden ergriffen?

» Welche Instrumente haben diese Maßnahmen befördert?

- Kritische Betrachtung der Aufteilung der Verkehrsflächen und Umverteilung.
- Förderprogramme (von in der Stadt (Bund/Land), Gebäudeumbau
- Ankauf von Flächen für "grüne + blaue Infrastrukturen
- Klimaforum ~~for~~ mit Kommune WBS / für Stadtplanung + Wohnungsbau (Kooperation)
- rechtliche Stärkung Baumschutz (Problematisch Nachverdichtung § 34 BauGB)
- Aufbau von Nachbarschaftszentren u. Mehrgenerationenwohnen
- Anpassung von Lehrplänen, <sup>Bildung + Weiterbildung</sup> z.B. Architekten, Stadtplaner, Schulen / Lehrer, Erzieher, medizin. Berufe, ...
- Beratungsstrukturen für Kommunen u.a. Akteure

» Vision einer idealen Zukunft für hitzeangepasste Städte:

Wo sollten wir im Jahr 2035 sein?

Soziales Miteinander fördern

Mehrgenerationen wohnen

» Was wurde getan, damit die Vision im Jahr 2035 Realität wurde?

» Welche Maßnahmen wurden ergriffen?

» Welche Instrumente haben diese Maßnahmen befördert?

Förderprogramm für synergetische  
Maßnahmen

Eigeninitiative fördern

Web-App-basierte Informationen

Klimaanpassungsgesetz 2021

» Vision einer idealen Zukunft für hitzeangepasste Städte:

Wo sollten wir im Jahr 2035 sein?

- Hitzeaktionsplan in jeder Stadt / Kommune

-> kurzfristig

-> langfristig

a) vorhanden

b) funktioniert

- "offene" Stadt

-> Kaltluftschneisen

-> AA d. Bebauung

-> Grünzüge, Straßen Grün

vs. Bebauung ist schon da

-> Beschattung innerhalb v. Siedlungsflächen

-> dichte Bebauung ggf. sinnvoll

- nachhaltige Klimatisierung

-> Solar?

-> Lüftungskonzepte

-> Verschattungsmöglichkeiten

» Was wurde getan, damit die Vision im Jahr 2035 Realität wurde?

» Welche Maßnahmen wurden ergriffen?

» Welche Instrumente haben diese Maßnahmen befördert?

- Koordinierungsstelle sorgt für
  - Koordination zwischen Akteuren um Hitzeaktionsplan umzusetzen
  - berät bei Planungen, ist Hitzeaktionsplan berücksichtigt
- Grünzüge wurden erhalten, neue geschaffen
  - > Landes- u. Regionalplanung
- Bauleitplanung ist "klimarelevant" ausgerichtet
  - > Aufstellung v. Mindeststandards

## Instrumente

- finanzielle u. personelle Ausstattung
- Konzepte, Planungen
- gesetzl. Vorgaben z. B. z. Baurecht
- Radexperts f.a. für ältere Bevölkerung
- Ärzte "sensibilisiert" durch Ärzteblatt

- Stärkung d. Regionalplanung mit Ziel Freihaltung v. Grünflächen bezw. d. Klimawandel angepasster Nutzung

» Vision einer idealen Zukunft für hitzeangepasste Städte:

Wo sollten wir im Jahr 2035 sein?

- \* Grün in der Stadt → kühlt  
→ ist schön!
- \* Frischluftschneisen – Grünzüge – Stadtebau
- \* nachhaltige Mobilität → weniger PKW → weniger  
Verkehrsfläche  
↳ weniger Versiegelung
- \* beschattete Plätze, Höfe, Spielplätze
- \* Wasser in der Stadt → Erlebbarkeit  
↳ Sichtbarkeit    ↳ Schwimmen in  
der Stadt  
\* Bewässerung von Grün  
Wasserkreisläufe
- \* Bevölkerung einbinden & mitnehmen
- \* Ordnungsrecht einsetzen & vollziehen
- \* heute schon mit Extremklima von morgen  
planen.  
↳ Vorsorge

- » Was wurde getan, damit die Vision im Jahr 2035 Realität wurde?
- » Welche Maßnahmen wurden ergriffen?
- » Welche Instrumente haben diese Maßnahmen befördert?

- Klimaschutz - und Anpassung muss zum "Staatsziel" werden.
  - weitere Vernetzung ist erforderlich, sowohl innerhalb der Kommune (kommunale Familie) als auch Kommunen übergreifend und Länder übergreifend.
- Maßnahmen müssen verbindlich beschlossen und umgesetzt werden.
- Kontrolle und Monitoring von Maßnahmen sind erforderlich → kommunale Vollzug
- Ziel wäre eine Selbstverständlichkeit von Anpassungsmaßnahmen
- Formulierung fester Zielgrößen für eine angepasste, nachhaltige Stadt

» Vision einer idealen Zukunft für hitzeangepasste Städte:

Wo sollten wir im Jahr 2035 sein?

- Erhöhung grüner Infrastruktur
- Erhöhung blauer Infrastruktur
- Reduzierung Verkehrsflächen
- Reduzierung Individualverkehr
- Neue Wohnformen etablieren  
(z.B. Wohnen gegen Hilfe)
- Soziale Gerechtigkeit
- hoch informierte Gesellschaft  
(via Multiplikatoren)
- Siesta!
- Versorgungssicherheit ist gewährleistet

» Was wurde getan, damit die Vision im Jahr 2035 Realität wurde?

» Welche Maßnahmen wurden ergriffen?

» Welche Instrumente haben diese Maßnahmen befördert?

→ Maßnahme  
→ Bildungsmodule f. soziale, medizinisch, pädagogische Berufe  
→ klimagerechter, sozialer Wohnungsbau mit mehr Bürgerbeteiligung

Instrumente

---

- klimaadaptierte Bauplanung
- klimaadaptierte Stadtplanung
- TA Klima
- klimaadaptive Sanierung sämtlicher Sozialstrukturen (Krankenhäuser, Schulen ...)
- klimaadaptive Grundversicherung

» Vision einer idealen Zukunft für hitzeangepasste Städte:

Wo sollten wir im Jahr 2035 sein?

- angepasste Arbeitszeiten / entsiegelte Gewerbeflächen
- grüne Stadt / Klimafreundliche Schlafplätze
- Klimafreundliche Arbeitsbedingen
- Regenwasser speicher, reichhaltig, abkopplung  
↳ Schwammprinzip umsetzen
- energieeffiziente Kühlungs konzepte  
statt Klimaanlagen
- wenig Straßen / ~~Autofreie~~ Autofreie
- innerstadtliche höhe  
Bau in die höhe  
grün / Schatten
- Lebens/Arbeitswerke / Gestaltung  
von Gewerbegebieten mit  
Aufenthaltsqualität.
- multifunktionale Flächen
- soziale Infrastruktur ist hitze-  
resilient ausgerüstet und ver-  
hindert "hitze ~~frei~~ / schließt die  
Notwendigkeit der Einrichtung von hitze-  
belastung
- Trinkwasserangebote / Wasser in der  
Stadt.
- Grün siegt gegen Wohnungsbau  
↳ Innovatives Bauen bzw. Wohnungs-  
verteilungskonzepte die neuen Bauen umstürzen

» Was wurde getan, damit die Vision im Jahr 2035 Realität wurde?

» Welche Maßnahmen wurden ergriffen?

» Welche Instrumente haben diese Maßnahmen befördert?

Maßnahme: <sup>gewährleistung</sup> Instandhaltung + Pflege von Grünflächen  
↳ Instrument: Finanzierung / Fördermittel für " " und Baulung der städtischen Gebiete / Grünflächenamt  
z.B. durch Refinanzierung durch Wassergebühren  
⇒ Steuerungseffekt durch Verursacher-Prinzip!  
Mehr Fachpersonal einstellen!

Maßnahme: Bauen muss immer klimagerecht umgesetzt werden!

Instrument: Neueste technische Standards festsetzen, die erfüllt werden müssen (Bauplanung).  
Interdisziplinäre Zusammenarbeit funktioniert (siehe Emscher-Genossenschaft).  
Zukunftsinitiative

Maßnahme: Bestehende Gewerbegebiete werden klimaanpassend „sanert“.

Instrument: Stadtaufförderung für Gewerbegebiete

Maßnahme: Ein „Temperatureritz“ ~~mit~~ <sup>ist</sup> aufgelegt

Instrument: Entsprechende Fördermittel oder Gebühren

Maßnahme: Autofreie Innenstädte

Instrument: Bisfer temporär angeordnete Zonen werden fest etabliert

» Vision einer idealen Zukunft für hitzeangepasste Städte:

Wo sollten wir im Jahr 2035 sein?

Klimawandel/-schutz als Schlüssel

- nachhaltiger Konsum
- hohe Aufenthaltsqualität
- wenig Auto-/Kfz-Verkehr  
Fahrräder, ÖPNV, Carsharing
- mehr Grün & Blau (mehr  
Talarbeit reduziert  
Verkehr)  
↓ Entsiegelung  
Nutzpflanzen, Bäume  
Biodiversität
- Dach- und Fassadengrün (Green Line  
New York)
- ↓ begehbar machen
- Lärmreduktion
- Pflanze: Arbeitsplätze & Biomasse nutzen
- Brauchwasser nutzen - Zisternen, Wasserspeicher
- Photovoltaik
- resiliente Stadt (Hitze, BlackOut, Starkregen)  
Infrastruktur behebt Schäden schnell

» Was wurde getan, damit die Vision im Jahr 2035 Realität wurde?

» Welche Maßnahmen wurden ergriffen?

» Welche Instrumente haben diese Maßnahmen befördert?

Industrie: über Wirtschaftlichkeit  
Entsiegelung erreichen

Bürger: Emotion, positive Beispiele  
(mündl.) Vorteile zeigen

Verbote: z.B. Steingärten/Schottergärten

Grundstücks-Nutzungsverordnung

Landschaftsplanung f. Städte mit  
starker verbindlicher Satzung (GG)

Architektenausbildung

- Zisternen/Wasser-  
speicherpflicht  
- management

Dialog!

Verbündete suchen, Kommunikation

Mut zur Lücke, MACHEN

Abwägung: Klimaauspassung ganz oben  
politischer Wille / Vorreiter

Monitoring, Klimawandel-Abgabe

» Vision einer idealen Zukunft für hitzeangepasste Städte:

Wo sollten wir im Jahr 2035 sein?

Kaltluftschneiser

ausreichende Grünflächen (Verdunstung, Versicherung, Erholung, Lebensqualität)

klimaangepasste Gebäude als Standard (vor allem für öffentliche Gebäude → z.B. Schulen, Krankenhäuser, Kindergärten, ...)

Information / Hitzealarm erreicht alle

weniger versiegelte Fläche in Städten

Hitzewirkung wird in Stadtplanung berücksichtigt

Wissensaustausch | Netzwerkarbeit

Entsiegelung

ausreichende Wasserspeicherkapazitäten (Schwammstadt)

funktionierender Hitzeaktionsplan (mit Katastrophenfall, in Nachbarschaft, ...)

• kühle Aufenthaltsräume im freien Schaffen

» Was wurde getan, damit die Vision im Jahr 2035 Realität wurde?

» Welche Maßnahmen wurden ergriffen?

» Welche Instrumente haben diese Maßnahmen befördert?

- vulnerabilitätsangepasste Gebäuderutzung
- thermischer Richtwert im Städtebau
- flächenspartiel
- Festsetzung in Planungs- & Ordnungsrecht  
↳ z.B. Neubauten, Anpassungen
- Standardisierte Nachrüstungen bei Sanierungen
- rechtliche Regeln beim Arbeitsschutz
- Regeln für's Hitzefrei bei Schulen
- Einbeziehen zivilgesellschaftlicher Akteure  
zur Informierung (z.B. Vereine, Verbände)
- Finanzielle Förderungen
- Begrünungssatzung
- bundesweite Standards für klimaangepasste Gebäude (bindend)
- Maßnahmen zum Verkehr (Klimaresilientes ÖPNV? Klimatisiertes ÖPNV? Verschattete Haltestelle, weniger Autos, ÖPNV Ticket)
- DWD Bring-System
- Schulungen von Personal (Pflege, Pädago)
- Maßnahmen bei Hitzewarnungen in Institutionen

» Vision einer idealen Zukunft für hitzeangepasste Städte:

Wo sollten wir im Jahr 2035 sein?

- neue Bauformen / Bauweisen
- Straßengestaltung - Verschattung / unterirdisch ändern
- begrünte & verschattete Plätze
- Lebensweise ändern (Mittagspause, Rhythmus ändern) längere Sommerferien
- Bewässerung der Bäume ändern (z.B. Wassersäcke) + Verhaltensweise ändern
- Verantwortung für Baumbewässerung übernehmen
- Blaue Flächen schaffen → Kanäle (wie in Freiburg) schaffen [Blau / Grün - Infrastruktur]
- Verantwortlichkeiten klären - ~~Blau~~ temporäre Nutzung ermöglichen
- verkehrsfreie ~~Städte~~ Innenstädte & <sup>diese</sup> Flächen nutzen (Grün & blau)
- Frischluftschneisen
- durchmischte Viertel (auch sozialer Zusammenhalt, Altersdurchmischung)
- guter Informationsfluss
- Kommunikation zu Verhaltensweisen
- Dämmung / Begrünung von Bestandsbauten (z.B. Energiesparung) → Schimmelproblem bedenken (Biotidnutzung bei Dämmung)
- Wissen schaffen
- gesündere Menschen (Bewegung, Ernährung) → dadurch resilienter
- Wasserspender

» Was wurde getan, damit die Vision im Jahr 2035 Realität wurde?

» Welche Maßnahmen wurden ergriffen?

» Welche Instrumente haben diese Maßnahmen befördert?

- Blaupause Hitzeaktionsplan<sup>(HAP)</sup> - erstellt durch UBA/BMU(?)
- Personell/Ananziell Ressourcen für die Verwaltung notwendig
- Austausch zw. Regionen / Städten fördern
- informelle Netzwerke stärken
- Good-Practice ~~z.B.~~ - Beispiele kommuniziert + bewerten
- Förderprogramm für die Erstellung von HAP - anschließend Verpflichtung zur Erstellung
- sozial-raumliche Planung → Einteilung in kleine Stadtteile / Ortsteile → Verantwortung / Teilhabe / Identifikation
- Evaluation & Monitoring v. Bauvorhaben (auch während der Planung) (z.B. über Forschungsprojekte)
- klimaangepasste Verkehrsplanung
- integrierte Planung der Behörden & BürgerInnen
- Außenbeschattung ermöglichen - auch im Denkmalschutz (Abwägung Arbeitsschutz vs. Denkmalschutz) → mit innovativen Techniken



» Vision einer idealen Zukunft für hitzeangepasste Städte:

Wo sollten wir im Jahr 2035 sein?

- Viele (kleine) grüne Oasen
- Intensiv durchgrünte Stadt (auch Begrünung im Bestand)
- Autofrei und entsiegelt
- Erhöhte Kapazitäten in der Gesundheitsversorgung
- Renaturisierung
- Alternative Energiekonzepte (Kühlung)
- Verschattung (variabel nach Jahreszeit)
- Dichte vs. Freiraum
- Intelligente Steuerungssysteme (Kühlung, Jalousie etc.)
- Bewusstseinsbildung u. Selbsthilffähigkeit
- Soziales Quartiersmanagement
- Umbau des Gebäudebestandes mit hitze-resistenten Materialien.
- Vernetzte Zusammenarbeit, Bürgerengagement
- Ausreichender Baumbestand (Straßenbäume)
- Wasser in der Stadt, auch Trinkwasserbereitstellung
- Luftbefeuchtung, Vernebelung

» Was wurde getan, damit die Vision im Jahr 2035 Realität wurde?

» Welche Maßnahmen wurden ergriffen?

» Welche Instrumente haben diese Maßnahmen befördert?

## Instrumente:

- Städtebauförderung (Programme Klimaanpassung)
- Änderung Baubib, BauO, Satzungen u. andere gesetzliche Grundlagen.
- Nachschubförderung u. Qualifizierung von Experten
- Bürgerbeteiligung
- ~~Förderung~~ <sup>Verpflichtung</sup> von Klimaanpassungsplänen
- Wettbewerbe für kreative Ideen
- Bauberatung
- Beratung zu Förderanträgen (Vereinfachung Antragsstellung)

## Maßnahmen:

- Entzieplungsgebot
- **Maschplan** Grüne Infrastruktur
- Klimagutachten bei Neubauvorhaben
- Wasserrückhaltung, Zisternenbau
- Personelle Ausstattung der Fachbehörden
- Interdisziplinäre Zusammenarbeit der -"-
- Ausbau grün-blauer Infrastruktur
- Interkommunaler Erfahrungsaustausch (verpflichtend)
- Öffentlichkeitsarbeit u. Aufklärung zur Sensibilisierung
- Angepasste Nutzungs- / Öffnungszeiten

» Vision einer idealen Zukunft für hitzeangepasste Städte:

Wo sollten wir im Jahr 2035 sein?

2035: Hitzeaktionspläne & das erfolgreich  
eingesetzte Monitoring wichtig  
in allen Bereichen & Städten &  
Landkreisen

! Die Stadtplanung / der Hochbau /  
die grüne & blaue Infrastruktur  
~~stet~~ wirken kühlend & gesundheits-  
fördernd hinsichtlich der  
Stadt- und Gemeindeentwicklung  
⇒ lernen aus der Geschichte  
& anderen Kulturen

! Wir haben unsere Arbeitswelt auf-  
grund der digitalen Möglichkeiten  
& der modernen Infrastruktur  
hitzeangepasst (klimatische Infrastruktur)

! Wir haben gesunde Lebensräume

» Was wurde getan, damit die Vision im Jahr 2035 Realität wurde?

» Welche Maßnahmen wurden ergriffen?

» Welche Instrumente haben diese Maßnahmen befördert?

Leitplanung "gesunde, kühlende Stadt"

- ↳ Finanzielle Planung
- ↳ Personelles & fachliches Know-how (Ausbildung)
- ↳ Basis Hitzeaktionsplanung
- ↳ Basis FNP  
(verpflichtende "Hitzeplanung")  
=> Ziel Reduktion "thermische Belastung"
- ↳ Apotheken, Ärzte werden Vermittler & Vernetzer zu den vulnerablen Gruppen & Wohlfahrtsverbände
- ↳ Ehrenamtliche Nachbarschaftshelfer

"Arbeitswelt 2035"

???